

### Tischfußball: Ottweiler fahren zum finalen Bundesliga-Spieltag

Ottweiler. Mit fünf Punkten belegen die Tischfußballer des OTC Ottweiler nach dem ersten Spieltag im April Platz acht in der Vorrundengruppe A der Bundesliga. Wird dieser Platz bis zum Ende der Vorrunde verteidigt, so wäre das Minimalziel, nicht in die 2. Liga zu müssen, bereits vor den Finalrunden erreicht. Allerdings sind hierfür schwere Aufgaben zu bewältigen, schreibt der OTC in einer Mitteilung. Mit den Bears Berlin, dem RC Berschweiler, TFBS Koblenz und WildCard Wiesbaden warten in den abschließenden Partien der Vorrunde schwere Gegner. Ausgetragen wird der zweite und letzte Spieltag der Saison am kommenden Wochenende, 13. und 14. August, im Maritim-Hotel in Bonn.

Die Frauen des OTC belegen mit zwölf Punkten aus neun Spielen aktuell den vierten Tabellenplatz. Ziel der restlichen sechs Vorrundenbegegnungen ist, diese gute Ausgangsposition zu verteidigen. Bei den bisher gezeigten Leistungen ist das Erreichen der Finalrunde das Minimalziel. Die etablierten Teams zu ärgern und in den Titelkampf einzugreifen, ist durchaus machbar. Weitere Informationen gibt es im Internet auf der Seite des OTC Ottweiler oder der Deutschen Tischfußball-Liga (DTFL).

www.otcottweiler.de dtfl.de



Die Ottweiler Rüdiger Treinen und Marco Kuc (v. l.) beim ersten Spieltag der Tischfußball-Bundesliga in Medebach. FOTO: LAWALVIEREN



Mit diesem Schuss traf Markus Schmitt (ganz links) zum 1:0 für Borussia Neunkirchen. Burgbrohls Torwart Marcel Behr kommt nicht mehr heran und streckt sich vergebens. Der stark aufgelegte Schmitt bereitete später auch noch das 2:0 und das 3:0 vor. FOTO: THOMAS BURGARDT

## Schmitt ist nicht zu stoppen

Fußball-Oberliga: Borussia Neunkirchen startet mit 3:0-Heimerfolg gegen Burgbrohl

Mit einem 3:0-Heimsieg gegen die Spvgg Burgbrohl ist Fußball-Oberligist Borussia Neunkirchen erfolgreich in die neue Saison gestartet. Und auch die neue Anstoßzeit am Sonntag um 17 Uhr kam gut an, denn 472 Zuschauer waren im Ellenfeld.

Von SZ-Mitarbeiter Mirko Reuther

Neunkirchen. Dank eines stark aufgelegten Markus Schmitt hat Borussia Neunkirchen am Sonntagabend einen gelungenen Start in die Fußball-Oberliga-Saison gefeiert. Der Neunkircher Rechtsaußen hatte mit einem Treffer und zwei Vorlagen großen Anteil am klaren 3:0 (2:0)-Heimsieg gegen die Sportvereinigung Burgbrohl.

In den ersten 30 Minuten hatten die Gäste aus dem Brohltal den Gastgeber aber noch vor arge Probleme ge-

stellt. Neunkirchen hatte vor 472 Zuschauern zwar in der sechsten Minute die erste Chance – Moussa Dansoko verpasste eine Flanke von Giuseppe Vituzzi knapp – wirkte aber hinten nicht immer stoffelst.

In der 25. Minute bekamen die Borussen nach einem Eckball für Burgbrohl das Leder nicht weit genug aus der Gefahrenzone und Bayram Koc traf aus 16 Metern die Latte. Kurz darauf hatte Burgbrohls Stürmer Zakaria Harrach nach einem Steilpass aus dem Mittelfeld scheinbar freie Bahn auf das Tor der Borussia. Aber von hinten rauschte Neunkirchens Verteidiger Albert Becker heran und trennte Harrach mit einer fulminanten Grätsche fair vom Ball (30).

Mitten in der stärksten Phase der Gäste schlug Neunkirchen zu. Außenverteidiger Vituzzi rückte mit auf und flankte den

Ball zu Stürmer Ruddy M'Passi. Dessen Drehschuss wurde von einem Gegenspieler noch abgeblockt. Aber Markus Schmitt war mitgelaufen und jagte den Ball aus sieben Metern halbrechter Position ins Netz (34).

Eine butterweiche Flanke Neunkirchen kontrollierte jetzt die Partie und legte kurz vor der Halbzeit nach. Schmitt flankte von rechtsaußen butterweich an den langen Pfosten, dort übersprang M'Passi seinen einen Kopf größeren Gegenspieler und köpfte den Ball in die lange Ecke.

Schmitt meinte: „Wir waren in den ersten 20 Minuten nicht gut im Spiel. Leichte Fehler, Abstimmungsprobleme, das können wir besser. In der zweiten Halbzeit haben wir uns aber klar gesteigert.“ In der Tat: Nach dem Seitenwechsel ließ Neunkirchen kaum eine Chan-

ce der Gäste zu. Auch offensiv wusste die Borussia zu gefallen. Kapitän Yannick Bach traf per Freistoß den Pfosten (55.). Auch M'Passi (56.) und Dansoko (63.) vergaben dicke Gelegenheiten, bevor Neunkirchen wieder zuschlug. Schmitt spielte den Ball perfekt zwischen zwei Gäste-Verteidigern in den Lauf des eingewechselten Marcel Jung, der aus zwölf Metern zum 3:0 traf (79.). Jung verpasste noch das 4:0, als er eine Flanke von M'Passi an die Latte köpfte (88.).

Schmitt, der Mann des Tages, bilanzierte: „Wir haben uns ins Spiel reingekämpft und haben in der zweiten Halbzeit spielerisch und kämpferisch dominiert. Neben den drei Punkten freuen wir uns auch, dass wieder einige Zuschauer den Weg ins Ellenfeld gefunden haben. Wir hoffen, dass es in Zukunft noch mehr werden.“

### Wustweiler Läufer landen am Noswendeler See vorne

Noswendel. „Ein rundum gelungener Volkslauf.“ So nannte Joachim Salina vom Veranstalter FC Noswendel Wadern den diesjährigen 31. Deko-Volkslauf, den er am Sonntag vor einer Woche bei sehr gutem Laufsportwetter startete. Über 300 Läufer hatten die Fünf- und Zehn-Kilometerstrecke oder den Halbmarathon über 21,1 Kilometer unter die Schuhe genommen. Einige wenige waren beim 1,5 Kilometer langen See-Rundweg-Lauf gestartet.

Schnellster Läufer der Halbmarathon-Strecke war Kevin Thewes (tritoniceam St. Wendel) mit 1:17:25 Stunden gestoppt wurden. „Eine tolle anspruchsvolle Strecke“, meinte der 25-Jährige. Den zweiten Platz belegte Dennis Baus (LLG Wustweiler). Der war erstmalig am Noswendeler See am Start. „Da gibt es ja kaum eine Passage in der Streckenführung, wo man sich etwas erholen kann“, zeigte sich der ambitionierte Zehnkilometer-Läufer ebenfalls angetan von der Strecke. Dies war sein erster Halbmarathon. Er verwies seinen Vereinskameraden Markus Haas auf Platz drei (1:20:46).

Schnellste Frau war Bettina Roth aus Steinberg. Sie lief nach 1:32:49 Stunden als insgesamt 15. ins Ziel. „So gut war ich noch nie“, sagte die 36-jährige Hobbyläuferin sehr zufrieden. „Und weil ich so gut drauf bin, werde ich nach der Siegerehrung mit einigen Umwegen noch knappe zehn Kilometer heimlaufen.“ eb

Produktion dieser Seite: Stefan Regel, Michael Kipp

Sport (06 81) 5 02 22 63 E-Mail: sport@sz-sb.de



Siegertrio beim Halbmarathon: Sieger Kevin Thewes (Mitte), der Zweite Dennis Baus (L) und der Dritte Markus Haas. Haas gewann seine Altersklasse M40. FOTO: BRÜCKER

#### AUF EINEN BLICK

##### Ergebnisse des 31. Deko-Laufs in Noswendel:

Halbmarathon: Einge der Sieger: M20: Kevin Thewes (tritoniceam St. Wendel). M30: Frank Endres (TV Lebach). M40: Markus Haas (LLG Wustweiler). W20: Stephanie Dörr (ohne); W30: Bettina Roth (Steinberg). Zehn Kilometer: Die Sieger: M18: Michael Kitzhöfer (ohne Verein). M20: Dennis Piro (ohne). M30: Ramon Bernadon (TuS Heltersberg). W20: Bettina Weber (TV Hermeskeil). W30: Martina Werth (LTF Theatal).

Fünf Kilometer: Männer: 1. Uwe Trampert, 2. Tammo Lang (beide LSG Saarbrücken-Sulzbachtal). Frauen: 1. Sarah Kuhn (LLG Wustweiler), 2. Silvia Irsch (Schmelz/Hüttersd.). eb

### „Aller Anfang ist schwer“

Fußball-Oberliga: FC Hertha und FK Pirmasens II trennen sich zum Auftakt 1:1

Der FK Pirmasens II taumelte, fiel aber nicht. So kam Oberligist FC Hertha Wiesbach am Freitagabend beim ersten Saisonspiel auf heimischem Platz nur zu einem 1:1 (0:1). Viel Ärger gab es wegen des verpassten Sieges aber nicht. Dafür aber wegen des Gegentors.

Von SZ-Mitarbeiter Mirko Reuther

Wiesbach. Björn Recktenwald, Torjäger des FC Hertha Wiesbach, machte zum Auftakt in der Fußball-Oberliga genau da weiter, wo er in der vergangenen Saison aufgehört hatte. Vor dem Spiel am Freitagabend gegen den FK Pirmasens II wurde der 23-Jährige noch mit der Torjägerkanone für seine 27 Treffer in der Vorsaison ausgezeichnet. Im Spiel selbst sicherte Recktenwald seiner Elf beim 1:1 (0:1) zumindest einen Zähler.

Ein „gutes Oberliga-Spiel mit

hohem Tempo auf beiden Seiten“, sah Hertha-Sportvorstand Helmut Berg, der sich wegen der Punkteverteilung nicht grämt. „Für den Auftakt ist das okay, viele Spieler sind das erste Mal in der Oberliga aufgelaufen. Sie bekommen die Zeit, die sie brauchen.“

Ein wenig Unmut herrschte bei der Hertha aufgrund des unnötigen Gegentreffers zum 0:1. „Der war hergeschenkt“, haderte der neue Trainer Michael Petry. Pirmasens' Selim Avci hatte in der siebten Minute vom rechten Flügel geflankt. Wiesbachs Innenverteidiger Mike Baier und Torwart Julian Wamsbach waren sich nicht einig. Baier versuchte das Leder noch verzweifelt wegzuspitzen, doch Gästestürmer Mikail Erdem hatte keine Mühe, den Ball im Tor unterzubringen. „Ein typischer Fall von: Nimm du ihn, ich hab ihn sicher“, meinte Petry mit Galgenhumor.

Im Anschluss sahen die

300 Zuschauer im Provinstadion Chancen auf beiden Seiten, die größte für Wiesbach vergab Marcel Noll. Seinen Hammer aus 16 Metern entschärfte FKP-Torwart Oliver Seitz mit einer starken Parade. Der Ausgleich für Wiesbach fiel in der 54. Minute. Recktenwald sprintete nach einem langen Ball und wurde dabei vom herauseilenden Seitz 18 Meter vor dem Tor über den Haufen gerannt. Der Gefoulte selbst schnappte sich den Ball und versenkte den Ball im linken Eck.

#### Drei gute Chancen vergeben

Danach drängte Wiesbach vehement auf den Führungstreffer, vergab aber beste Chancen. Innenverteidiger Neumeier scheiterte an Seitz, der Nachschuss von Recktenwald wurde von einem Abwehrspieler von der Linie geschlagen. Patrick Ackermann und der eingewechselte Angelo dal Col vergaben weitere Gelegenheiten. Pirmasens taumelte, aber fiel nicht. In der Schlussviertelstunde suchten die Gäste wieder den Weg nach vorne und wären um ein Haar belohnt worden. FKP-Spieler Dennis Krob traf in der 89. Minute das Latzenkreuz.

„Aller Anfang ist schwer“, seufzte Petry, der neben Carsten Ackermann (Bandscheibe) und Lukas Schneider (Schulterverletzung) auch auf Marco Sieger (Leistenbeschwerden) und Engin Yalcin (Urlaub) verzichten musste. Der 39-jährige Trainer ergänzte: „Nach dem Ausgleich haben wir drei, vier dicke Chancen, aber am Ende geht das Unentschieden in Ordnung. Wir sind nicht unzufrieden, aber natürlich wären wir lieber mit drei Punkten gestartet.“



Mit diesem Freistoß traf Wiesbachs Björn Recktenwald zum 1:1. Auf den Hertha-Stürmer war mal wieder Verlass – wie in der vergangenen Saison, als er mit 27 Treffern Liga-Torschützenkönig wurde. FOTO: SPECTRUM

Anzeige  
**SPEZIALISTEN LEISTE**  
Fachbetriebe empfehlen sich:

**THOMAS JUNG**  
Malerei- u. Stukkateurbetrieb  
Hauptstraße 245 66683 Spiesen-Elversberg  
Tel.: 06821-71483 Fax: 06821-71414  
www.wohndecor-jung.de

**ALNO KÜCHENWELTEN**  
by KÜCHEN JUNIUS  
Alno Küchenwelten Saarbrücken  
Wilhelm Janus GmbH  
Bühler Straße 75, Göttingen,  
Tel.: (0681) 87 16 17  
www.alno-saarbruecken.de

**martin**  
Ausstellung:  
Bad und Heizung aus einer Hand!  
Wellesweilerstr. 278-280 • 66538 Neunkirchen  
www.haustechnik-martin.de

Der schöne Weg nach oben!  
Der Meisterbetrieb für Treppen  
ob für Neu- oder Altbau!  
**Prediger Treppen**  
Industriestr. 13, 66740 Saarouis, Tel.: 06831-2491

**REGI**  
Rebmann & Gierlich  
Heizung • Sanitär • Umwelttechnik  
Solar • Bäder ... und der passende Service dazu  
0 68 94 - 15 80 25  
Rohrbacher Str. 1a • St. Ingbert-Hassel

**FLIESENMARKT SCHWENK GmbH**  
Besuchen Sie unsere Ausstellung.  
Fliesenverlegung durch eigenen Meisterbetrieb.  
Neunkirchen Mo.-Fr. 10-18 Uhr Sa. 9-13 Uhr  
St. Wendel Mo.-Fr. 9-18 Uhr Sa. 9-13 Uhr  
0 68 21-48 56 01 0 68 51-9 12 21 77  
www.fliesen-schwenk.de

Badmöbel – Alles für's Bad  
eigene Herstellung  
große Auswahl  
**Staudt Badmöbel**  
Saarbrücker Str. 83  
Tel. (06806) 74 17  
66265 Husweiler  
www.badmoebe-staudt.de

**Heizöl & Pellets STEFFEN**  
Tankreinigung u. -entsorgung  
\* NEU \* Finanzkauf  
ab 45,- € mtl. ohne Anzahlung  
0 68 94 - 47 81  
www.oelheizung.info

40 Jahre  
Fenster Haustüren Markisen  
WWW.ZEWE.INFO • 962230  
GWP KLINKENTAL 66578 SCHIFFWEILER

**DAS ONLINE-BRANCHENBUCH**  
- die sinnvolle Ergänzung  
www.blaue-branchen.de  
TELEMEDIA Saarbrücker Zeitung